

Erschöpfung der Sacharinvorräte.

Die staatliche Süßstofffabrik hat, wie die „Bohemia“ meldet, die Sacharinlieferungen bis auf weiteres eingestellt, da ihre Vorräte erschöpft sind. Die Hauptursache der Erzeugungseinstellung dürfte der Mangel an Rohmaterial sein. Inwieweit die Maßnahme auch auf den Kohlenmangel zurückzuführen ist, ist nicht bekannt. Schon in der letzten Zeit wurden bloß geringe Mengen geliefert. Die Einstellung der Sacharinlieferungen ist ein schwerer Schlag für die Zuckerkranken, die bis auf weiteres überhaupt keinen Süßstoff erhalten werden, da seit Errichtung der staatlichen Sacharinfabrik die Einfuhr des fremden (übrigens besseren) Sacharins eingestellt ist und die Apotheker zur Ablieferung der importierten alten Sacharinvorräte verhalten wurden. Auch die Vorräte der Gast- und Kaffeehäuser sind bloß geringfügig; sie haben jedenfalls mit ihrer Bedarfsdeckung die ganze Zeit nur sozusagen von der Hand in den Mund gelebt. Ueber die Wiederaufnahme der Lieferungen ist nichts bekannt.